

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Wasserliesch
am Samstag, den 07.03.2020,
in der Örtlichkeit und in der Aula der Grundschule, In der Acht 4

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Thomas Michael Thelen	(Vorsitzender)
----------------------------	------------------

Beigeordnete

Frau Brigitte Thiel	
Herr Rudolf Schmidt	

Mitglieder

Frau Anne Cartier	
Herr Patrick Ferring	
Herr Michael Jöckel	
Herr Artur Lambert	
Herr Jens Schumacher	

stellv. Mitglied

Herr Reiner Schmitt	Vertretung für Herrn Jan Sevenich
---------------------	-----------------------------------

Fraktionsvorsitzende

Frau Silke Engel	
Herr Ottmar Mengelkoch	

Sonstige Teilnehmer

Herr Claudius Frühauf	zu TOP 3.
-----------------------	-----------

Herr Werkleiter Ralf Zorn	zu TOP 1. und 2.
---------------------------	------------------

Abwesend waren:

Mitglieder

Herr Jan Sevenich	
-------------------	--

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Beschlussfähigkeit des Rates festgestellt?	Ja
Form und Frist der Einladung bestätigt?	Ja
Bestellung der Schriftführerin / des Schriftführers erfolgt?	Ja (Brigitte Thiel)
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	Nein

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.
Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

Anschließend Weiterberatung in der Aula der Grundschule um ca. 11.30 Uhr

2 Auswertung der Ortsbesichtigung (Besichtigung des „Wasserhauses“ am Ortseingang der Reiniger Brücke)

Erst einmal ließ man die gewonnenen Eindrücke (Lage, Zustand) der Ortsbesichtigung Revue passieren. Aus dem Ausschuss kam die Anmerkung, dass es im Zuge des Dorferneuerungsprogramms bei der Dorfmoderation eine Arbeitsgruppe „Dorfeingänge“ gab. Diese Arbeitsgruppe könne sich sicherlich um eine Konzeptlösung für die Erhaltung des „Wasserhauses“ kümmern.

Hierzu wurde aus dem Ausschuss erklärt, dass es in der Vergangenheit bereits eine Idee gab, die markanten Stellen der Ortseingänge mit roter Farbe zu streichen. Einen Anstrich der Unterführungen der B 419 lehnte der LBM ab.

Folgende Konzeptvorschläge für das „Wasserhaus“ wurden von einem Ausschussmitglied vorgestellt: Neuer Außenanstrich, Benutzung als Schutzhütte in Verbindung mit dem Moselsteig, Benutzung als Ausstellungsraum, Benutzung für private Feiern. Damit es hier zu keiner Verkehrsbelästigung kommt, sollte man an der Stelle über eine Fahrbahnverengung nachdenken. Ein weiterer Vorschlag aus dem Ausschuss war, die Konzeptlösung in die Fraktionen zu geben. Bei allen Überlegungen sollte auch der Kosten-/Nutzungsfaktor berücksichtigt werden. Ein Konzept für eine weitere Nutzung des „Wasserhäuschens“ sollte in das neue Dorferneuerungskonzept aufgenommen werden.

Über den Beschluss, ob eine Übernahme des Objekts durch die Gemeinde erfolgt, werden die Verbandsgemeindewerke zu gegebener Zeit informieren.

3 Berichte und Verschiedenes

3.1 Verkehrsberuhigung Hauptstraße

Aus dem Ausschuss wurde die Frage nach dem aktuellen Stand in Sachen Verkehrsberuhigung Hauptstraße gestellt.

Ein Vorschlag war, die Verkehrsberuhigung analog dem Konzept von Konz-Karthaus vorzunehmen. Um die Planungskosten für Wasserliesch einzusparen, könne man die Planung von Konz-Karthaus übernehmen.

Der Vorsitzende informierte, dass bereits im vorherigen Gemeinderat ein Konzept für die Verkehrsberuhigung Hauptstraße besprochen wurde.

Weiter informierte er, dass für die Maßnahme erstmal Gelder im Haushalt 2021/2022 bereitgestellt werden müssen. Planungskosten in Höhe von 15.000,00 € stehen im Haushalt 2020 bereit.

Es wurde beschlossen, dass die Haushaltsmittel geprüft werden und im Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie angestoßen wird.

3.2 Schulbild Volksbank

Aus dem Ausschuss wurde angefragt, wo sich nach dem Verkauf der alten Schule in der Hauptstraße, das große Foto einer Wasserliescher Schulklasse befindet. **Der Vorsitzende** erklärte, dass das Bild im Besitz der Volksbank sei, diese hatte das Bild anfertigen und rahmen lassen und beim Auszug mitgenommen, gleiches gilt für die alte Schulbank die im Vorraum der Volksbank stand.

Des Weiteren hatte die Volksbank 2 große Glas-Fotowände (ca. 220 cm x 60 cm) anfertigen lassen, die durch die Gemeindearbeiter ausgebaut wurden und für die jetzt ein entsprechender Platz gefunden werden muss.

3.3 Pavillon Kirche

Aus dem Ausschuss wurde angefragt, wie es mit der Platzgestaltung hinter der Kirche weitergeht. Wegen statischer Mängel, wurde bereits das Dach des Pavillons entfernt. Es wurde vorgeschlagen die Platzgestaltung der entsprechenden Gruppe der Dorfmoderation zwecks Planung zu geben.

3.4 Wasserschutz Albachtal

Ein Ausschussmitglied informierte, dass es aufgrund von starken Regenfällen in der Albach zu Erdrutschen gekommen sei. Ein Wanderweg wurde von Schlamm verschüttet und Äste in die Albach getrieben. Die Ursache ist Bergwasser, welches sich den Weg durch den Wald nach unten sucht.

Eine ausführliche Power Point Präsentation wurde an den Vorsitzenden, die VG und das mit dem Hochwasserschutzkonzept beauftragte Planungsbüro gesendet.

Der Vorsitzende erklärte, dass mit den Gemeindearbeitern bereits Abschlüsse gemacht wurden, verschüttete Abläufe gefunden und freigelegt und anschließend durchgespült werden.

Die versendete Präsentation soll in der nächsten Sitzung dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Es folgt der Nichtöffentliche Teil.